

Wie der Vater so der Sohn

Für die Nachfolge von Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander nominiert die Belper SP dessen Sohn.



Stefan Neuenschwander will in die Fussstapfen seines Vaters treten. Bild: zvg

Das Belper Gemeindepräsidium soll in der Familie bleiben. Dies zumindest, wenn es nach der SP geht. Am Donnerstag nominierte die Partei den Sohn des scheidenden Gemeindepräsidenten Rudolf Neuenschwander. Letzterer darf aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr antreten. Stefan Neuenschwander ist 31-jährig. Der Notariatsangestellte ist in der Ortspolitik aktiv – er sitzt derzeit in der Planungs- und Umweltkommission.

Man sei «überzeugt», mit Neuenschwander eine in Belp «gut verwurzelte und anerkannte» Person nominiert zu haben, schreibt die SP in einer Mitteilung von gestern. In der Ausmarchung in diesem Herbst, am 25. September 2016, wird der SP-Kandidat auf Benjamin Marti von der SVP, Stefan Oester von der EDU, Fabienne Bachmann von der BDP sowie Susanne Grimm von der EVP treffen.

An ihrer Hauptversammlung bestimmten die Sozialdemokraten von Belp am Donnerstag auch ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl in den Gemeinderat. Es sind dies Kristin Arnold Zehnder, Stefan Neuenschwander, Andrian Kubli, Marcel Spinnler und Barbara Jörg. (Der Bund)

(Erstellt: 26.02.2016, 12:37 Uhr)